

Güterverkehr Ost-West – Perspektiven bis 2025

(Eckpunkte eines Projekts des Instituts für Mobilitätsforschung)

Hintergrund

Der Güterverkehr zwischen West- und Osteuropa hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Die ifmo Szenariostudie „Zukunft der Mobilität – Szenarien für das Jahr 2025“ hat im Rahmen einer Analyse und Projektion des deutschen Außenhandels besonders stark wachsende Korridore identifiziert. Dies sind insbesondere die Übergänge nach Polen, Tschechien und in die Balkanregion. So wächst beispielsweise im Hauptszenario „Mobilität braucht Aktion“ das deutsche Außenhandelsvolumen im Korridor nach Polen bis 2025 um 267% (in t). Für zusätzliches Wachstum wird der stark steigende Transitverkehr sorgen.

Ziele

Mit dem derzeit in Bearbeitung befindlichen Projekt soll eine detaillierte Analyse von Güterströmen nach und von Osteuropa durchgeführt werden. Dabei sollen die relevanten Treiber des Güterverkehrswachstums identifiziert werden. In diesem Zusammenhang werden die wesentlichen territorialen Zusammenhänge und wirtschaftlichen Veränderungen mit ihren verkehrlichen Wirkungen aufgedeckt. Als Ergebnisse werden unter anderem sowohl Informationen über aktuelle Entwicklungen als auch Projektionen über mögliche zukünftige Entwicklungen von Quelle-Ziel-Beziehungen, Güterarten und Verkehrsmodi in den wichtigsten Wachstumskorridoren auf der deutschen Ost-West-Achse erwartet.

Vorgehensweise

In der ersten Projektphase werden umfangreiche Daten aus Verkehrsstatistiken der relevanten Länder sowie aus Handelsstatistiken mit Informationen über Warenströme zwischen den Ländern zusammengeführt. Dabei werden unter anderem Zeitreihen zwischen 1995 und 2005 analysiert, um Tendenzen hinsichtlich der jeweiligen Wachstumsdynamik ableiten zu können. Diese quantitativen Daten werden angereichert durch qualitative Daten beispielsweise bezüglich verkehrspolitischer Rahmenbedingungen oder soziodemographischer Entwicklungen in den relevanten Ländern. Abschließend werden alle Daten konsolidiert und verdichtet auf die wichtigsten Wachstumskorridore. In der anschließenden zweiten Projektphase werden auf Basis der analysierten Entwicklungen und Einflussfaktoren Projektionen für das Jahr 2025 entwickelt.

Laufzeit

Seit Januar 2007 bearbeitet protrans die erste Projektphase im Auftrag des ifmo. Der Schlussbericht inklusive der Ergebnisse der zweiten Projektphase wurde im September 2008 im Rahmen einer Fachkonferenz im dbb forum Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt.